Unterhaltung und Belehrung.

Berlag ber Buchbruderei G. Weibenbach in Dillenburg.

No 48.

Gratis-Beilage jur Beitung für das Dillthal.

1916.

Sterben als ein tapfrer Beld. Gine Rriegenovelle bon &. C. Dberg.

(Fortfetung.)

int! - Gin neuer Gilbertropfen ber Beit mar es, ber flingend burch bas Dunkel rann. Sans Dietrich befann fich: balb brei mußte es fein. Und wieder, wie bei bem letten Schlagen ber Uhr, brach bie fein ganges Befen erfullende Erwartung übermachtig in ihm boch. Beute - beute wurde es fein!

Da plotlich Schritte draußen. Trommelnde Finger wirbeln gegen die Stubentur. "Bataillon fteht

um halb vier Uhr marich: und gefechtsbereit!"
Grobfnecht, jah aus tiefem Schlaf wach geworden, ift icon auf den Beinen. "Ihr Englanderhalunten - nun wollen wir's euch aber bes forgen!"

Sans Dietrich tann nicht fprechen. Die Erregung in ihm ift gu groß, um

fich in Worten ent= fpannen zu fonnen.

Endlich! End=

Dunkel liegt bie Dorfftrage. Mus al= ten Saufern gleiten Geftalten hervor.

Un einer Stras Benfreugung bålt die Feldfüche. Im Borübergeben wer= ben bie Trinknapfe gefüllt. Bang mes chanisch geht alles, nicht anders als ein grimmes Scherg= wort auf, aus bem grell die namenlofe Wut gegen ben Keind flammt, bie in ihnen allen brennt.

Hans Dietrich fühlt plotlich eine Sand auf feinem

Berichoffene betonierte beutsche Unterftande an der Comme, die beim erften Unprall verloren, bann aber guruderobert murben.

Rad einer photographifden Aufnahme bes Leipziger Breffe-Büros.

Becher. Es ift nicht hell genug, Die Buge bes jungen Offiziers zu erkennen, nur ahnen lagt fich der Ernft, mit bem feine Mugen ichauen. "Sans Dietrich, wenn ich falle - bu weißt, ich bin Golbat mit Leib und Geele bas sagt alles! Gestern abend, als die Post fam, da — ba hab' ich ein großes, großes Glud erlebt. Du kennst Hedwig Rupert, Hans Dietrich?"

"Professor Ruperts Tochter, Frig? Gewiß!"

"Ich hab' fie nicht feben konnen, ebe wir auszogen, benn Ruperts waren noch im Schwarzwald. Da bab' ich ihr geschrieben - und gestern tam Die Antwort. Benn ich falle, du aber vielleicht fpater einmal heimkommft, bann wirft bu ja ju meinem Bater geben. Geh bann auch ju ihr, Sans Dietrich! Gag ihr, baß fie mich grengenlos gludlich gemacht hat und ftolg."

Feft umschließt Sans Dietrichs Rechte bie Sand bes Freundes und

loft fich schnell.

Dann hebt fich fein Kopf. Rlar und frei ift feine Stimme: "Stills gestanden! Das Gewehr — über! Dhne Tritt marfch!"

Um Dithimmel ftebt über einer Bolfenwand ein fabler Schein, ber fich langfam rotet, tiefer und tiefer, gleich beraufquellendem Blut. "Leutnant v. Saffelt hat die Spige! Gie geht bis jum Gubausgang

In Sans Dietrich ift beller Jubel. Endlich! Endlich!

Goldklar ift ber Tag beraufgestiegen. Spatsommerprangend steht ber Bald, ber sich über ben lautlos Marschierenben wolbt.

Der Balbhoblweg ift als unficher von ben Patrouillen gemelbet. Muge und Dhr find angespannt. Immer wieder springt mit behenden Saben Mustetier Peters' geschmeibige Gestalt die Steilrander bes Soblwegs hinan, und scharf spabende Augen richten sich in bas schweigende

Ab und zu legt hans Dietrich fich nieder, horchend bas Dhr auf ben Boden preffend.

Co geht es weiter.

Die erften Connenftrablen gligern flach burch bie Stamme. Bogels

ftimmen grußen bas Conntage= frieden segnet bie. Welt. Nie war der Krieg feltfamer als in biefer Stunde! Unten im Tals

grund liegt ber Martifleden, feine letten Saufer icon auf ben nachsten Sobenrand wieder binaufredend.

Raum hat bas Sauflein Feldgrau= er, bem ber Leutnant poranmars Schiert, ben Gingang des Fleckens Binter fich, ba erhebt fich belles Gelaut vom Rirchturm.

Sonntagmor: genandacht!

Dber - ein vers abrebetes Beichen? Leutnant Der bat fich gewandt.

Grobfnecht ift neben ihn getreten, in der Linken den dampfenden | Ein furger Befehl. Die Gewehre ichusbereit, geht's durch die menschenscher. Es ift nicht hell genug, die Buge des jungen Offiziers zu erkennen, leeren Straffen. Rechts und links wird hinaufgespaht nach jedem Tenfter, nach jeder Dachlufe. Go wird ber Gui Co wird ber Gubausgang erreicht.

Patrouillen rechts und links binauf auf die Soben! Der Reft aus=

gefchwarmt in Dedung!"

Das Bataillon rudt auf. Gang vorn, binter einer Baumgruppe, balt ber Stab.

Jebes Dhr hat's durchjudt. Mus dem Borgelande ift ber Schall von Schuffen beraufgeflungen. Die weiter vorgeschickten Infanteries und Ravalleriepatrouillen haben alfo Fuhlung.

Und hans Dietrich weiß es wie alle: Dies war ber Auftatt! Eine große Rube ift über ihn gekommen. Rein ichnelleres Schlagen seines Bergens, feine Aberftrafftheit feiner Rerven, nichts als eine fein ganges Befen burchbringende, freudige Ruhe, bie ihm bas Gefühl einer außerorbentlichen Kraft verleiht. Er atmet in tiefen, gleichmäßigen

et war ein leidenschaftlicher Angler. Der andere verliebte stagter. Der andere verliebte sich in den Gedanken, sich in dem fernen Lande als Schaffarmer zu betätigen. Er hängte das Studium an den Ragel und reiste nach Ausstralien. Als sein Better drei Zadre später ibm nachkam, fand er ibn schon als erfolgreichen Gutsbesißer, denn auf seinem stromlosen Gediete hatte der Onkel einen leistungsfähigen artesischen Brunnen angelegt, während der fogenannte Tluf, der Stapner zu feiner Babl beftimmt batte, wohl auf dem Papier vorbanden war, fich in Wirklichkeit aber als eine jammerliche Bafferaber erwies, bie in ben Commermonaten ganglich austrochnete.

ader erwies, die in den Sommermonaten gänzlich austrocknete.

Nicht nach eigener Wahl, sondern von einem anderen über ihn verhängt, ward auch Kapitan Frederic Taylors Schickal, ja, Freiheit und Leben durch den Ausspruch des Loses entschieden. Er war mit der "Spria" an der Küste von Madagaskar schischen. Er war mit der "Spria" an der Küste von Madagaskar schischen. Die armen Schisskrügen fielen dem Hannern, die schwimmend den Strand erreichten. Die armen Schisskrügen fielen dem Hannern, dauptling von Majonga in die Handereien oder in seinem Hause. Das wurde aber dem König Radama zugetragen, und er befahl dem Hauptling, sechs von den Männern ihm abzutreten und nach der Dauptstadt hinauszuschien. Der

ber Sauptftabt binaufzuschiefen. Der Sauptling war fich über bie Aus-wabt von funfen unter ben Ungludlichen schnell einig — er bes ftimmte einfach bie schwächften zum Berschicktwerben. Als sechster kam Taplor und ein anderer feiner Leis bensgenoffen in Betracht. Taplor gitterte bavor, baß er in bas Innere bes kandes gefandt werden fonne, weil ja nur bie unmittelbare Rabe weil ja nur die unmittelbare Nabe bes Meeres ihm Aussicht auf Bes freiung bot. Der Häuptling ließ bas Los die Entscheidung treffen. In einem engen Tongefäß lagen zwei Bohnen, eine schwarze und eine rote. Wer die schwarze zog, sollte mit nach ber Hauptstadt wans bern. Tanlor erzählte nachber, in bern. Taplor ergablte nachber, in feinem Leben fei er nie fo bankbar gewesen, als da er die Hand auftat und sah, daß er die rote Bohne gegriffen hatte. Wenige Monate tydter wurden er und seine funf auruckaehliebenen Leibensangen gurudgebliebenen Leibensgenoffen burch ein französisches Kanonen-boot befreit und in die Heimat gurudgebracht. Die sechs anderen blieben im Innern ber Infel ver-[C. D.] fcollen.

Don der Eiderente. Unter ben verschiedenen Bettfebernforten fteben bie Daunen ber Giberente obenan; fie find auch am teuerften, benn icon am Orte ber Gewins nung in ben norbischen ganbern wird ein Pfund bavon je nach ber Qualitat mit gehn bis zwanzig Mart bezahlt. Für bie Fullung eines Bettes find vier bis funf

eines Bettes sind vier bis fünf
Pfund ndrig. Außerdem werden
die außerst leichten Daunen noch zur Fütterung von Mänteln verwendet.

Die Zeiten, da man den Bögeln rücksichtslos nachstellte, sind jest vorsüber. In Norwegen und auf Island sind sie durch Gesch geschührt. Die Ausnehmen der Kolme sind unter einzelne Besider verteilt, und unbesugtes Ausnehmen der Kolme sind unter einzelne Besider verteilt, und unbesigtes Königs und das Wohl des Königseiche zu gelten haben." [E. T.]

Ausnehmen der Kolme Geldstrafe belegt. So ist sie dank diesem Schutz zu einem halben Haben Vertend und brütet vom Mai die Juli auch in unmittelbarer Rädze der menschlichen Wertvoll wird es aber durch die Daunen, mit denen es ausgepolstert ist.

Die Eiderente läst sied zestang gemacht, wertvoll wird es aber durch die Daunen, mit denen es ausgepolstert ist.

Die Giberente lagt fich's gefallen, bag man ihr bie Gier und bie Daunen wegnimmt; fie politert bann bas Reft mit ben aus ihrer Bruft berausfallenben Flaumfebern von neuem aus und fcbreitet jum zweiten Gelege. Raubt man ibr auch biefes, fo wird fie fcheu und verläßt ben ungaftlichen Brutplag. Rach bem Ausbruten ninmt man wieder die Daunen vom Refte weg, fie find aber nicht mehr fo fein wie die vom erften Gelege.
Der hamburger Burgermeister Underson veröffentlichte um die Mitte bes

Der Hamburger Bürgermeister Anderson veröffentlichte um die Mitte des 18. Jahrhunderts ein Buch über Island, in dem folgende schnurrige Geschichte von der Eiderente zu lesen ist: "Man hat mir von dem Endervogel noch diese besondere Eigenschaft erzählt, daß er gemeiniglich viele und zwar längliche dunkelgrüne Eier zu legen pflege, daß er aber, wenn man einen Stecken von einer Elle mitten ins Rest stecken schnige, weil die Eier ungemein wohlschmeckend sind, zuweilen tun), gar über die Gewohnheit fortlege und nicht aushöre, bis die Spige des Steckens, damit er darüber sigen könne, mit Eiern kannel der Rockel aber derwerte sich entstellte dass einer den bebedt; wodurch ber Bogel aber bermagen fich entfrafte, bag er ben Tob davon nimmt."

Ein fluger Arst. — Der Konig Celeufus von Gyrien, ein gelbherr Meranders bes Großen, ber fich nach beffen Tobe jum herrn Cyriens gemacht hatte, verlobte fich nach bem Tobe feiner erften Gattin mit ber jungen Stratos nife, einem Dabchen von feltener Schonbeit und Unmut. Ihre Borguge machten aber auch auf Untiodus, bes Geleufus Cobn erfter Che, einen tiefen

lichen Bater. In feinem Bergen entstand baber ein beftiger Kampf zwischen ber Liebe zu der kunftigen Stiefmutter und der Liebe zu feinem Bater. Er sant vor Kummer und Sebnsucht aufs Krankenlager. Kein Mensch abnte die Ursache seines Leidens; aus tiesem Kummer schien er den Tod mehr zu wünschen als zu fürchten.

Erasistratus, einer ber berühmteften Arzte jener Zeit, beobachtete alles, was in biefer sonderbaren Krankbeit Licht geben konnte. Es entging ihm auch nicht, daß der Puls des jungen Prinzen bedeutend schneller schlug, wenn die icone Braut seines Baters an seinem Lager faß. Blaffe und Rote wechselten, bas Auge wurde trube, der Atem ftodte, der Bruft versagte die Stimme — turg,

Daber bleibt mir wohl nichts übrig als der Tob.

Erafiftratus verfprach gu belfen. Der Ronig liebte feinen Cobn ungemein. Darauf baute ber Urgt folieflich feinen Plan. Eines Tages fragte ibn ber Ronig beforgt, mas fein Cobn mache.

"Du haft Urfache, angftlich ju fein," antwortete ber Argt. "Es gibt tein Mittel, ibn gu beilen, weil er ein Weib liebt, bas er nicht bes fommen fann."

"Wer ift fie benn?" fragte ber

Ronig. "Es ift meine eigene Frau," er-

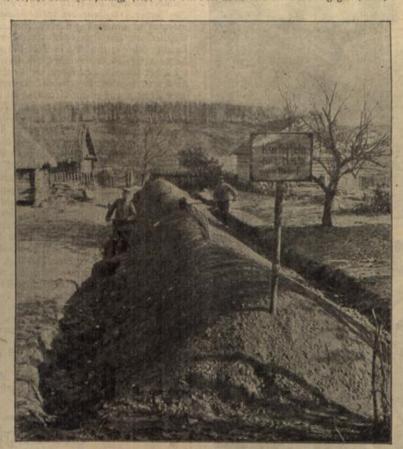
widerte der Arst.
"Wie," rief der Konig, "deine Liebe zu mir ware nicht so groß, sie zu opfern, um meinen Sohn zu retten?"

Der Alext entgegnete: "Urteile nach dir selbst. Wenn bein Sohn die kunftige Königin liebte, wurdest du davon boren wollen, sie ihm abzutreten?"

"Ronnte ich boch mit biefem Opfer fein leben retten!" rief ber

Konig. "Du kannst ce," erwiderte ber Urzt. "Sein Tod, sein Leben — beides liegt in beinen Handen. Dein Cobn liebt Stratonile, beine Braut. Er magt aber nicht, es bir gu ge= fteben.

Celeufus bedachte fich nicht lange. Er berief feinen Rat gu-



Des Wortes Sinn lernst du verstehn, Bird auf dein Geld es abgesehn. Roch etwas andres liegt darin — Tas gleiche Wort im andern Sinn: Es ist dir's leider gar zu sehr. Doch ist es plülich dir's nicht mehr, Benn seine Bölung dir gelingt. Das ist's, was uns die Jutunft bringt! Anflofung folgt in Rr. 49.

. Wechfelrätfel.

Jum Schube bient es, auch als Bier, Bas du verdantst mit e dem Tier. Zeigt fich's mit t, wird's auch genoffen, Und ift der Mutter Erd' entsproffen. Auflöfung folgt in Rr. 49.

Auflofung von Dr. 47: bes Borträtfels: Mildftrage.

Alle Rechte vorbehalten.

Rebigiert un'er Berantwortlichfeit von Rarl Theodor Genger in Stuttgart, gebrudt und herausgegeben von ber Union Deutsche Berlagsgesellichaft in Stuttgart.



1400

Brierlich ftreicht nech immer ben Beiebengetart burer bie Catte.
Die knattent ber Moterrabfabrer, ber Barbinbung ball mit ben Batrouillen, geriff.
Das Cataillen greift an!" Germ v. Proble Chimme hat noch nie

fo bell geffengen.

Beraus fommen bie Schügenlinien, ju feber Ceite ber Smafe eine Rempanie, und bie beiben anberen in Referre gestaffelt binter dem linten

Band Dietrich, smei Entfernungefichager und Leute mit Drabtfcberen neben fich, it weit veraus. Durch eine Daufereibe bes Marti-fioffens gebes noch binburch. Durch Gotten und Ibane wird Babn getreien und gefchnitten fur bie nachfolgenbe Edigraffette ber Rempanie,

Alles gebt fo felbitrerftanblich vor fich, fo gang felbitverftanblich. 3ft es benn wirflich bas große, erichnte Gefcheben, bas nun ba ift Draufen find fie nun. Der Debenrand ift ermicht.

Beit, fill, fennengebobet ftredt fic bas Cont. Und boch ift bie Sauft ichen aufgereift, in bied Seiertogentlift ber Welt blutiges Beaufen

und flammenbe Brante mebergufchmettern.

Minf bem Boben liegt Cane Dietrich, bas Ternglas an ben Mugen. Roch ift alles rubig jerfens bes fern bligenben Kanale. Gerabeaus an beffen anderem Ufer ein machrigen Sabritgebande, auf bem bie Genfer Blagge webt. Linte beren ein Gied fpiggiebeliger Sabrifbauten, auf beren Glosbachern bie Cenne gligert. Daver, unten am Rauslufer, ein Effenbabenbennn.

Binter Sane Dietrich erreicht bie Edibentinte, Die Bobe.

Effn it - ffu-it - pob-t - ffi-t! - ffu-in! Gingend und foufent find bie erften geindenbugein berübergeftrichen. Cabbnen - ein Muffcbrei, biefer eine, gebfliche Laut, ber ben Ropfforei femucienet.

Dant Dietrich ift aufgefprungen: "Stellung marfchmarich!" Schon fint fie beran, bie braven Buriden.

Und bas Cingen, Gurren, Ifchen, Pfeifen in ber Luft! "Dalblinfa! Boar achtburdert - Schügenfeuer!" "Derr Tentnant," raft ber Mustetier linfs von Sans Dietrich, ichiefie auf ben britten Echigen con linft an ber Telegrapbens planar !"

"Ich beobafte!" Bleichgeitig mit Sans Dietriche Untwert fcon bas Rrachen.

"Breci Bielboben gu fury

Derr Leutnant, nu fcall be gewere fitten!" Und rubig legt ber Muntenien wieben am.

Der faß!

In Sans Dietrich quillt eine beife Freude boch, ein tiefer, ericonterter Stoll. Co ff's im Frieden grubt - und geng genau fe wirb's im felbe armode!

Und aus ber gangen lange ber Meiben ift es longepraffelt, frachenb

und frattered bie Reuerantieert binüberichident,

Pfeifent umfauft fie bas Augelfingen. Die gange tuft ift erfalle von biefen fleinen, gleichfam giftig auffreibenben Biftblauten. Und bas alles eingehielt von bem Knattern ber Gewebre.

Das seit taltmößige Feuern ber Schüngenfeinen wird beitend — fie find eingeschoffen. Bu einem Sollentaumel fleigt bas Anattern an — greit flagend, ein beifernd bibmendes Gelächter von Liem.

Ploglich Berte. Trop bee Larms bort hone Dietrich fie boch. Leutnomt Grebfnecht gefallen!"

Dane Dietrich erlebt bos Burchtbare: fur einen tiefften Comers

nicht Beit baben ibn ju fublen und ju benfen.

Mur einen Biertethild nach rechte biriber, ber ibm in Echnelle unb graufer Deutliebeit geigt, was er nie, nie vergeffen reieb. Gintenfiber gefturgt liegt Grobinetet, regungeles. Den Roof eingebobet in bas Erbreich. Das Rinn flebe boch. Reben ibnt ein Catfernungefchafen tot. Bieel Corinte bavon ber Berpflegungeoffigier - tot. Und greichen biefen, platt gegen bie Stoppeln gebrudt, ber Generlinie ben Raden gewandt, ben Appf icharf fpabend erheben, fein Buge wendent von ben roten Signatflaggen bort binten, ber Bornie. Die Sant balt bas hern, jum Anfegen bereit, vor ben Lippen.

Sant Dietrich bat ben Blid mieber gewendt, bas Blat bochgeriffen.

The Huge - nur Huge!

Anatiernb ftrubelt bas Beflaff ber Echiffe, gifdent fingen bie Rugeln, rebesgrell fcreit es auf irgenbree, feiertich lauten vom Zal berüber bie Conntagtgloden.

Und ba - ba fest bie tieftbrigfte Orgel ein in ben graufen Weiang:

Die Mertiflerie beginnt ju brobmen.

Da - bie enten Schragnelle platen ver bem Effenbahnbamm. Run fplittern bie fpipen Birbel ben gabrifbauferblode - boch ichlagen bie Blammen, flumpfrot lebernt in ber Tagesbelle.

Und rum - Collag auf Caplag, Treffer auf Treffer pfeffert es nieber

binter ben Gifenbabnbamm.

Gemaltig und taftmafig bennert bie Ariillerie, begend umbeilt ben bem larmenten Gefnatter ber Schapentinien. Und über ben gangen brobeinben Beaut ftreichen Glodenlautwellen.

Best bufdet es bo beuben auf finter bem Chenbahrmall. 3mmer



Friedriche II. Aronung jum Ronig von Gigilien im Dome ju Palenne.

Trindition Suprin the gridde election Statistics. Ent Thilles her Trindition Suprin that of. Zondrint over fratten his branifica Statistics, consequent tops

Zu unseren Bildern.

Seledrichs II, Kronung jum König von Sigilien ber Dome ju Palermo. Geit in ben Tagen ber Bellemanberung germanifde Stamme aber bie Alpenpaffe in bas blubenbe Connenfant Italien meberftiegen, blieb in ben Deurfichen bie Cebefucht nach bem Caben. Die beufichen Reffer bes Mittelultere famen nicht los baven, und ber 3miefpalt geriden ibrem beutiden und ibrem ebreichen Chastenbefin, bie Unmbglichfin, beibe auf bie Dauer ju einem gefoloffenen lebenefrieftigen Enautrereien ju vereinen, erfebetrerte bie Jahrbunderte in immer neu aufflammenben Rämpfen. Es maren bie Rafte germanticher Reiche, Die auf ben Trummerm ben romifden Beitreiche gegnimbel worten, um beren Beije beutlebe Jarften junner mieter Rriege fabeten. Im Jabre 1189 mar ber lettte Abrig aus bem alten Jarbentoue ber Rermannen in Balerme gefterben, und nach feinem Billen fellte bas Abeigreich Giglien an ben ibm burch Beiegt vermenbten Coberebeufen Seinrich VI. fallen. Aber er mußte fein Erbe fich erft mit bem Edwert enebern. Erft im Jabre 1194 fab er fich un Beffe Staffeent. Hob nue, ba Beinrich VI, auf ber Obbe leiner Macht finnt, wurde ibm nach neum Jahren ber Che ale erften Rind ber erfebute Erbe gebonen. Er erreidete ed, boll jenet Jaber fpater bie bentifeben Sarften auf einem Reicheteg zu Fremtfurt ben Aufferfolm ale beutfchen Mailer austelefen, bem ber Bater auf Dofe Bufe bie Rachfeigerichaft auf bent Thren fidem wellie. Denn noch beftant bumale bas Bable, nicht bas Erbtonigtum. Bereite im Jahre eine flart Seineich VI. piftflich nach furger Krantbeit in Polenton. Im Mai bes feigenben Jubres brachte Seineiche Birme, Reedlange, ibren wierjabrigen Cobn Friedrich, ber bie babie in feinem Ofeburmort 3eft verblieben mer, nach Paliemo und lieft ibn in ber Saupt. Durche bert jum Ronig vom Sigeben falben und fremen. Um fich femobil gegen Die beutiden Mitter und Grafen wir gegen bie normennichen Großen, bie nach Beimrich VI. Tobe ibre verlowne Mante fich wieber ju gereinem ftrebten, eine Stibte ju fouffen, fotoff Renftange fich an Rem an und erreichte es bunch ben Bergicht auf einige Greibeiten, bas Papft Innegeng III. ibem Cobn mit bem Aberigreich Gigilien und Anterstallen belebnie, beren Lebusbern ber Bagel men. Rech im felben 3atte fort Konfturge, und ber Papil west Bermund bes verwolffert Ronigefinden. Geiebrich II. want ale Raifer eine ber anglebenb-ften Beftalten bes bemichen Muntladten.

Kartoffelmiete einer beutiden Eruppenableitung. - Gie geofer Teil bes Debuefe an Belbfendern fur bat beutfche Belbbert murbe in bufen Jahre im bejeiten Bebiete felbit gewonnen. Die beutsche herrevermaltung batte für redetzeitigen Unban möglicht grober Stroffen Laubes und für bie Ginberingung ber Ernte geforge. Und fo batte bie feindliche Erbe felber ben Deutschen beifen nebifen in ber Abmebr ben englifden Ausburgerungeplanen. Die germteten Bereite wurden miglieft praftift und leigt ernieben für bie einzelnen Touppenteile aufgestepelt. Die Aenteffeln jum Beilgiel wurden in Meten von gwarpig bis breibig Meter tänge in die Erbe eingegnaben. Buf jeder Miete of eine Beilgiel aufgestellt, mit der Bezeichnung bes Truppenteile.

telle, bem bie Miete gebort.

Mannigfaltiges.



Das Los als Schiffel. - Giner ber größen Antienmagnatien im norte lieben England, Milder Britis Burn, muche im Lefterment eines verfterbeiten Duben geweintem mit einem Better jum Erben eines Gienerzbeitgenenfe ersannt. Die beiden unternahmen ei, die Grube jufammen einsgebeuten. Gie femplen Die beiden unternahmen ei, die Grube jufammen einsgebeuten. Gie fourtim fich aber über bie Methobe nicht einigen, und es gab barüber viel Erger

"Ich babe bie Beichichte fatt," erffatte Durn eines Tages bem Beiber, jab trete genief und überlaffe bir meinem Mateil am Erbe."

"Rebere ich miet an," beurete ber anbere.

Darm worbe ich bir beinen Lutell abfaufen," ichting Burn meiter ver.

Eein Better aber wollte auch baren nichte millen. Sum lachend. "Ber Kann ich bie bern ger nichts recht machen?" fragte Burn lachend. "Ber ich milite noch einem Ausweg. Log und einen Cabilling berben und auf biele meile bellichen, norm bie Grube geborn foll.

Diefem verführeriichen Anerbieren tonnte ber Tnepfone berm bech nicht miberfeben. Burn jog einen Couling berbor und bief ibn "fpinnern", ber antere berbachtete mit Cifer ben lietgang. Die Mange bieb mit bem Mibe ber allen Rheigin jueberft liegen, und femie mar bie Erbichaft in Burm

alleinigen Belie übergegangen. Gebaufen, und nicht lange mibre en, ba frief. Er betrieb fie jest nach feinen Gebaufen, und nicht lange mirre in ben er auf ries reicht Robierichte, bie ibm ein ungebennen Bermogen in ben

Durch bem Ureftand, baft ban Zeftement bee alten Mar Marnet, eines ben einest von Umstand, bat ben Lettenunt ber allen Mar Dinnet, eines bei feitheften Schaffichter von Neuflidwalet, bei einem Bennte pernichtet murbe, ebe femant feine Bestimmungen gelefen butte, inden fich feine einzigen ledblichen Bermandten, bie Sobne feiner beiden Beiter, ploptio im Bein einer ausften liften Schafferen, die gelefer von als eine englische Groffsbaft. Die beiben tennen Teute fiederen in Cofort, unt en geleben ibnen als meterfeinsches jungen Beute findierten in Orfert, mit et erichten woen ale unterbalamben Swiel, berausgebehoumen, wie fie bie Michenbefigung bes Dufeis unter fich tellen follten. Gie nahmen ein Ermul und jogen auf ber Rette ber Eduffaren, Die ihnen jugeftellt worben was, eine finne, woburch bie Baren in jene unbgliebel gleiche Lette jerfchmitten wurde. Dum fellte fich jeber bem feinen auffachen. Das los fiel auf Geoffren Coupeer, und er traf feine Mabi, indem er ben